

## **A17 Für weltweiten Klimaschutz und eine gemeinsame Klimaaußenpolitik**

Antragsteller\*in: Sebastian Stölting, Josephine Assmus,  
Baptiste Aguila, Imke Kügele, Marcel Ernst  
Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsbehandlung

### **Antragstext**

1 Streichungen *kursiv/unterstrichen*, Einfügungen **fett/unterstrichen**

2 Z. 128a- neuer Absatz eingefügt:

3 **Für weltweiten Klimaschutz und eine gemeinsame Klimaaußenpolitik** (*Neue Abschnitt*  
4 *Überschrift*)

5 **Wir denken Klimaschutz europäisch und weltweit. Das weltweite Erreichen von**  
6 **Klimaneutralität sowie die Bewältigung von Klimafolgen ist die**  
7 **ressortübergreifende strategischen Priorität unseres internationalen politischen**  
8 **Handelns. Internationale Kooperation liefert die Grundlage für eine gemeinsame**  
9 **strategische Klimaaußenpolitik und sichert die Erreichung des 1,5 Pfads auf**  
10 **globaler Ebene. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir weiter mit allen**  
11 **Akteuren und Staaten weltweit die Einleitung und Einhaltung eines transparenten**  
12 **Fahrplans zur Bekämpfung der Klimakrise und Klimafolgen verhandeln. Dies macht**  
13 **gemeinsame politische, wirtschaftliche und technologische Anstrengungen**  
14 **notwendig. Wir verstehen Klimaaußenpolitik als Bestreben, in allen**  
15 **internationalen Kreisen die Folgen des Klimawandels vorzubeugen, abzumildern,**  
16 **und notfalls auszugleichen. Wir stärken die europäische Klimadiplomatie und**  
17 **unsere diplomatischen Fähigkeiten, in den internationalen Klimaverhandlungen -**  
18 **Conferences of the Parties - Erfolge zu erzielen. Internationale Kooperation ist**  
19 **die Grundlage für eine gemeinsame Klimaaußenpolitik, sie ist klimapolitisch**  
20 **notwendig, verfolgt die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele, beugt**  
21 **Ressourcenkonflikten vor und sichert Frieden. Die Energiebedarfe steigen**  
22 **weltweit weiter an: Mit Klima- und Entwicklungspartnerschaften wollen wir**  
23 **Technologietransfer und Innovationen zur Klimaneutralität global vorantreiben.**  
24 **Wir unterstützen weltweit die nachhaltige Transformation aller Sektoren: Von der**  
25 **Landwirtschaft über die Industrie bis zum Dienstleistungs- und Energiesektor**  
26 **setzen wir uns für nachhaltige Produktionsstandards ein. Die europäische**  
27 **Klimaaußenpolitik wollen wir dadurch unterstützen, dass wir sowohl das**  
28 **Auswärtige Amt (AA) als auch den Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD)**  
29 **aufstocken. Gerade auch in Zeiten des Krieges müssen eine feministische**

30 **Außenpolitik und Klimaaußenpolitik gemeinsam gedacht werden. Wir wollen**  
31 **bestehende globale Hierarchiestrukturen hinterfragen und ein Mainstreaming von**  
32 **Klimaschutz in der Außenpolitik erreichen.**

33 Z. 129 ff.:

34 Starke Abhängigkeiten beim Import von Rohstoffen und Bauteilen, aber auch das  
35 blinde Vertrauen auf vermeintlich störungsfreie Lieferketten gefährden unsere  
36 ökonomische Sicherheit und damit auch den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. **Zur**  
37 **Erreichung einer strategischen Unabhängigkeit, vor allem von**  
38 **menschenrechtsverletzenden Staaten, benötigen wir eine strategisch und**  
39 **europäisch gedachte Energie- und Klimaaußenpolitik. Erneuerbare Energien**  
40 **bedeuten für uns in Europa und Partner\*innen weltweit Sicherheit und**  
41 **Unabhängigkeit.**

## **Begründung**

Klimaaußenpolitik ist ein zentrales Konzept Grüner Außenpolitik - neben feministisch, europäisch, multilateralen Ansätzen muss die strategisch alle Sektoren umfassende Klimaaußenpolitik im Antrag eine eigenen Absatz samt Überschrift - analog zur davor eingeführten feministischen Außenpolitik erhalten